



Wir haben es satt!?

Auf dem Weg zu einer klimaverträglichen Landwirtschaft und Tierhaltung

Seminar

**von Freitag, 31. Januar, bis Sonntag, 02. Februar 2020,
im Haus am Maiberg in Heppenheim**

Nicht erst seit der päpstlichen Enzyklika „Laudato si“ im Jahre 2015 ist das Verhältnis des Menschen zur Schöpfung bzw. Um-Welt Diskussionsgegenstand in Kirche, Gemeinden und Gesellschaft. Schon lange gibt es Arbeitskreise zum Thema Nachhaltigkeit und gibt es Umweltbeauftragte in den Bistümern, die sich mit der Frage beschäftigen, wie der biblische Aufforderung, sich die Erde untertan zu machen, zu verstehen ist, wenn nicht als Auftrag die Erde zu schützen und zu bewahren.

Damit einher geht auch die Vorstellung einer Landwirtschaft, die den Menschen ernährt und die Natur schont. Ebenso trägt der Mensch als „Krone der Schöpfung“ Verantwortung für die ihm anvertrauten und von ihm genutzten Lebewesen. Das Seminar will der Frage nachgehen, wie ethisch korrekte und artgerechte Tierhaltung begründet und gestaltet werden kann, welche Verantwortung der einzelne Mensch trägt und schließlich, welche Ansätze es auf politischer oder kirchlicher Ebene gibt und inwiefern eine ökologische Tierhaltung realisiert werden kann.

Wir laden alle politisch und an der Schöpfung Interessierten herzlich ins Haus am Maiberg ein, um den Fragen nachzugehen und gemeinsam Antworten zu erarbeiten.

Sabine Allmenröder

Referentin im evangelischen Dekanat Bergstraße

Titus Möllenbeck

Bildungsreferent im Haus am Maiberg

Anmeldung / Tagungsort per Fax oder Mail bis zum 10.01.2020 an:

Haus am Maiberg, Ernst-Ludwig-Str. 19, 64646 Heppenheim, www.haus-am-maiberg.de

Fon: 06252 9306-12/15 Fax: 9306-17, Mail: t.moellenbeck@haus-am-maiberg.de

Vorbereitung und Moderation, begleitender Referent

Hans Daub, Vorstand Schutzgemeinschaft deutscher Wald, Fulda

Bernhard Sitzmann, Sprecher der Regionalgruppe PROVIEH e.V. Fulda - Bad Hersfeld

Sabine Allmenröder, Referentin für gesellschaftl. Verantwortung im evang. Dekanat Bergstraße

Titus Möllenbeck, Bildungsreferent und stellv. Direktor im Haus am Maiberg, Heppenheim

Martin Lintner, Professor für Moralthologie an der Philosophisch-Theol. Hochschule Brixen

Kosten

90,-€ für Unterbringung im DZ, Verpflegung und Programm mit Materialien; Aufpreis EZ 10,-€

50,-€ ohne Übernachtung für Verpflegung und Programm mit Materialien; Ermäßigung n.A.

Eine Förderung wurde (als Unterträger der AKSB) bei der Bundeszentrale für politische Bildung beantragt.

Sonstiges

Nach der Anmeldung kommt ein Bestätigungsschreiben mit weiteren Informationen.

Für Rückfragen steht der Veranstalter gerne zur Verfügung.

Geplanter Ablauf (Stand 18.11.2019)

Freitag, 31. Januar 2020

bis 16 Uhr Ankommen und Einrichten

16:30 Uhr Begrüßung und Ankommen

- Kennenlernen, Erwartungen, Programmablauf und Organisatorisches

Moderation: *Titus Möllenbeck*, Bildungsreferent im Haus am Maiberg

18:30 Uhr Abendessen

19:30 Uhr Einstieg und Impuls zum Thema und Gruppenarbeit

- Ethische und schöpfungstheologische Hintergründe und Perspektiven

Referent: *Martin Lintner*, Professor für Moralthologie

21:30 Uhr Gemütliches Zusammensein im Weinkeller

Samstag, 01. Februar 2020

07:45 Uhr Meditativer Impuls in der Kapelle und Frühstück

09:00 Uhr Resterunde, Inputs zur Bestandsaufnahme

- Tierschutz und artgerechte Tierhaltung in der Landwirtschaft

Referent/in: *Dr. Willi Billau*, Vorsitzender des hess. Bauernverbandes für die Region Starkenburg, und *Dr. Madeleine Martin*, Landestierschutzbeauftragte

10:30 Uhr Pause mit Kaffee und Tee

11:00 Uhr Fortsetzung und Diskussion

- Tierschutz und artgerechte Tierhaltung in der Landwirtschaft

12:30 Uhr Mittagessen und freie Zeit - Kaffee, Tee und Kuchen

15:00 Uhr Vortrag und Diskussion

- Die Kirche und das liebe Vieh – Aspekte einer zeitgemäßen Tier-Ethik

Referent: *Martin Lintner*, Professor für Moralthologie

17:00 Uhr Gruppenarbeit und Präsentation - Zwischenfazit

- Voraussetzungen und (Rahmen-)Bedingungen einer zukünftigen Tierethik

18:30 Uhr Abendessen und offener Abend mit Angebot

- Vom Appel zum Cidre - Wie die Hepprumer Äppel-Lies und ihr Franz mit Äppel die Erde retten wollen... *Sabine Knapp und Franz Kehm*, BUND Bergstraße

Sonntag, 02. Februar 2020

07:45 Uhr Meditativer Impuls in der Kapelle und Frühstück

09:00 Uhr Resterunde mit Rückblick, Info-Statements und Gespräch

- Agrarpolitik und zivilgesellschaftliche Engagementfelder

Referenten: *Dr. Willi Billau*, Vorsitzender des hessischen Bauernverbandes für die Region Starkenburg, und *Hans-Jürgen Müller*, MdL in Hessen und Sprecher für Landwirtschaft, Tierschutz und Jagd bei Bündnis 90/Die Grünen

10:30 Uhr Pause mit Kaffee und Tee

11:00 Uhr Podiumsdiskussion mit den Referent_innen

- Wege zu einer klimaverträglichen Tierhaltung in der Landwirtschaft

Moderation: *Titus Möllenbeck*, Bildungsreferent im Haus am Maiberg

12:30 Uhr Mittagessen und freie Zeit

13:30 Uhr Seminauswertung

- Reflexion und Evaluation

Moderation: *Titus Möllenbeck*, Bildungsreferent im Haus am Maiberg

14:30 Uhr Seminarende und Verabschiedung